

Libyen individuell: Höhepunkte Libyens

**Tripolis - Ghadames - Akakus-Gebirge -
Mandara Seen - Cyrenaika - Leptis Magna**

Antretbar täglich MO, DI, MI und DO

**Erlebnisreise mit Flug, Geländewagen,
6 x Zelt/VP und 7x Hotels/HP**

bei 2 Pers. bei 3 Pers. bei 4 Pers.
Flug ab Wien € 2.310,- € 2.290,- € 2.270,-

**Aufpreis Abflug Linz, Salzburg, Graz,
Klagenfurt, Innsbruck, München € 70,-**

Aufpreis Abflug Frankfurt, Stuttgart, Berlin € 190,-

EZ-Zuschlag: € 160,-

Visum (VIS) Libyen: € 25,-

**Flughafensteuern APT (inkludiert): € 127,- ab Wien,
€ 197,- ab den Bundesländern und Deutschland**

1. Tag: Linz/Salzburg/Graz/Klagenfurt/Innsbruck/München/Frankfurt/Stuttgart/Berlin - Wien - Tripolis. Am Vormittag Zuflüge nach Wien - Linienflug um ca. 11.00 Uhr mit Austrian nach Tripolis, Ankunft um ca. 15.00 Uhr. Nach Erledigung der Pass- und Zollformalitäten unternehmen Sie eine kurze Rundfahrt durch Tripolis: In der größten Stadt des Landes finden Sie nur mehr wenige



Wadi Mathandoush

© Walter Reischauer

Spuren der bewegten Vergangenheit - ein römischer Triumphbogen, der zu Ehren des Kaisers Marc Aurel errichtet wurde, einige interessante Moscheen und eine schöne Altstadt.

2. Tag: Tripolis - Nalut - Sinawan - Darj - Ghadames. Am Morgen geht es am Rande des Djebel Tarabulus nach Nalut, wo heute noch eine alte Speicherburg der Berber erhalten ist. Über die Oasen Sinawan und Darj erreichen wir schließlich die alte Karawanenstadt Ghadames, die im Grenzdreieck Tunesien, Algerien und Libyen liegt. Längst ist die Blütezeit der Stadt vergangen, als sich hier fünf Karawanenwege kreuzten. Heute leben die Menschen in der Neustadt, allerdings pflegen sie noch ihre Wohnungen in der alten Lehmstadt, in denen die Gassen und Gänge wie in einem Labyrinth verlaufen. Sie sind von Häusern überbaut, umgürtet wird die Stadt von einem Ring aus Dattelpalmen und Oasengärten.

3. - 5. Tag: Ghadames - Hamada Al Hamra - al-Awaynat - Akakus. Am Morgen erkunden wir die Stadt Ghadames, die von der UNESCO als Weltkulturerbe eingestuft wurde. Anschließend geht es für die nächsten drei Tage auf einer abwechslungsreichen Piste in den Süden des Landes. Wir durchqueren weite Kiesebenen, endlos scheinende Steinwüsten, zahlreiche Trockentäler und immer wieder begleiten markante Tafelberge unsere Etappe. Auf halber Strecke erreichen wir dann schöne Dünenzüge als Ausläufer des Idhan Ubari, die wir immer wieder queren müssen. Am Nachmittag des 5. Tages passieren wir al-Awaynat, wo wir uns endlich wieder duschen können, und tauchen dann ein in die grandiose Landschaft des Akakus-Gebirge.

6. Tag: Felslabyrinth und Felsmalereien im Akakus Gebirge. Unsere Route durch das Akakus Gebirge wird selbst erfahrene Sahara-Fans begeistern - bizarre Felsformationen in einem Labyrinth von Canyons, deren Passage durch riesige Dünen blockiert wird. Welch eine Kulisse für die 'imnes bekr', die 'Menschen des Morgens', die einst hier lebten und deren Felsmalereien und Gravuren wir bewundern. Mit faszinierender Fertigkeit haben Medizinmänner vor ca. 5.000 Jahren die Tiere in die Felswände geritzt, die heute unter UNESCO Weltkulturerbe stehen. Uns bleibt Zeit, diese eindrucksvolle Gegend zu erkunden und Fotostopps einzulegen.

7. Tag: Akakus Gebirge - Erg Ouan Kasa - Steinwüste Msak Millet - Murzuq Dünen. Wir lassen das Akakus Gebirge hinter uns und durchqueren im Erg Ouan Kasa Sandgebiete, die von schwarzen Felsformationen durchsetzt sind. Danach geht es durch die schwarze Hochebene der Msak Millet-Steinwüste, in der wir mit Glück fossiles Holz finden. Das Nachtlager errichten wir schließlich inmitten der überwältigenden Dünenlandschaft des Idhan Murzuq.

8. Tag: Murzuq Dünen - Felsbilder von Wadi Mathandoush - Wadi al-Barjuj - Erg Ubari. Auf einer holprigen Piste erreichen wir das Wadi Mathandoush, das mit seinen bis zu 8.000 Jahre alten Felsbildern ein Dorado für jeden geschichtlich Interessierten ist. Vor 7.000 bis 9.000 Jahren gab es hier Dschungel,

Wälder und Savannen. Alle heute noch in den Grünzonen Afrikas lebenden Tiere sind tief in den harten Fels gemeißelt - Rinder, Antilopen, Giraffen, Elefanten, Meerkatzen, Strauße und sogar Krokodile sind zu erkennen. Gegen Mittag fahren wir durch das Wadi al-Barjuj Richtung Norden ins Wadi Adjal nach Takerkiba, wo wir uns in einem Camp mit einigen Duschen etwas frisch machen können. Nur wenige Kilometer entfernt - inmitten der Dünen des Erg Ubari - schlagen wir heute unsere Zelte auf.

9. Tag: Mandara Seen - Sabha - Tripolis. Ein weiterer Höhepunkt unserer Reise steht heute am Programm - die Mandara Seen. Im Erg Ubari, durch viele Dünenzüge vom fruchtbaren Adjal-Tal getrennt, liegen über 20, teilweise temporäre oder ausgetrocknete Seen - die genaue Anzahl ist bis heute nicht bekannt. Wir sehen den Umm al-Maa, der als der schönste See inmitten dieses gewaltigen Dünenmeers gilt, den Al-Mafu und den Gabroun See. Es bleibt Zeit, auf den Dünenkämmen zu wandern, bevor es durch die Sanddünenlandschaft zurück in die 'Zivilisation' nach Sabha geht. Am Abend Flug nach Tripolis.

10. Tag: Tripolis - Benghazi - Ptolemais - Apollonia. Flug nach Benghazi, dem wirtschaftlichen Zentrum Nordost-Libyens. Auf der Küstenstraße, die dem mächtigen Jabal Akhdar folgt, erreichen wir Ptolemais, das während der römisch-hellenistischen Zeit eine reiche Hafenstadt war - besonders eindrucksvoll sind der Palast der Säulen, der gewaltige Triumphbogen und das Theater. Am Nachmittag geht es über Ghasr Libia, wo wir die prächtigen Mosaiken sehen, nach Apollonia.

11. Tag: Tripolis - Ausgrabungen von Cyrene - Apollonia. Ausflug nach Cyrene, das steil auf einem Berghang als erste griechische Niederlassung in Afrika gegründet wurde. Später war es eine wichtige hellenistische Kolonie, deren Bauwerke den Ruhm vergangener Zeiten widerspiegeln: Zeus-Tempel, Theater, Apollo-Quelle und Gymnasium sind nur einige der sehenswerten erhaltenen Gebäude.

12. Tag: Apollonia - Benghazi - Tripolis. Am Morgen besichtigen wir Apollonia, das als Hafen von Cyrene erbaut wurde. Sehenswert sind die drei Basiliken, die Thermen, das Theater und der Palast des Herrschers. Anschließend Rückfahrt durch die grüne Berglandschaft des Jabal Akhdar nach Benghazi - am Nachmittag Flug nach Tripolis und Transfer zum Hotel.

13. Tag: Tripolis - Leptis Magna - Villa Silene - Tripolis. Ausflug nach Leptis Magna, nach Karthago die bedeutendste antike Siedlung in Nordafrika, mit rund 100.000 Einwohner in ihrer Blütezeit. Sie gilt sicherlich als die schönste römische Ausgrabungsstätte im nördlichen Afrika. Jahrhunderte lang war Leptis Magna unter Sanddünen begraben. Seit den 20er Jahren brachten Ausgrabungen großzügig angelegte Straßen und Märkte zutage, Prunkbauten, Tempel, Bäder, den Hafen mit Lagergebäuden. Heute ist es die besterhaltene römische Ruinenstadt überhaupt, ein grandioses Erlebnis für jeden Besucher. Am Nachmittag Rückkehr über den einzigartig erhaltenen römischen Gutshof Villa Silene mit seinen berühmten Mosaiken und Fresken nach Tripolis.

14. Tag: Tripolis - Wien - Linz/Salzburg/Graz/Klagenfurt/Innsbruck/München/Frankfurt/Stuttgart/Berlin. Möglichkeit zum Besuch des Nationalmuseums (nicht immer geöffnet). Am Nachmittag Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Wien und weiter in die Bundesländer und nach Deutschland.

Leistungen:

- * Linienflug mit Austrian nach Tripolis und retour
- * Inlandsflüge: Sabha - Tripolis, Tripolis - Benghazi - Tripolis
- * Rundfahrt mit PKW (Tripolis und Cyrenaika) bzw. Geländewagen mit Fahrer (max. 4 Teilnehmer pro Auto)
- * 4 Übernachtungen in ****Hotels, 3 Übernachtungen in ***Hotels - jeweils libysche Klassifizierung, jeweils in Zweibettzimmern mit Dusche/WC
- * 6 Übernachtungen in Zweimann-Zelten (Kuppelzelt)
- * Halbpension während der Hotelübernachtungen, Vollpension durch die Campingküche während der Zeltübernachtungen (durch einen Tuareg-Koch)
- * Eintritte lt. Programm
- * deutschsprechende libysche Reisebegleitung (entspricht eher einer organisatorischen Leitung, als einer Führung)
- * 1 Führer 'Libyen' von Dr. Hans-Peter Steyrer je Zelt/Zimmer
- * Flughafensteuern (derzeit € 127,- bzw. € 197,-)

Nicht inkludiert: Visum für Libyen.

Gültiger Reisepass mit libyschem Visum und beglaubigter arabischer Übersetzung des Reisepasses erforderlich.

Hotelunterbringung: Die Unterbringung erfolgt in folgenden oder ähnlichen Hotels (libysche Klassifizierung), jeweils in Zimmern mit Dusche/WC:

Tripolis: ****Hotel Safari Inn oder Keinde
Benghazi: ****Hotel Ouzo
Apollonia: ****Hotel al-Manar
Ghadames: ****Hotel Dar Ghadames

Wichtig: Bitte beachten Sie, dass die Übernachtungen im Zelt inmitten der Wüste auch beschwerlich sein können - es stehen nur jeden 3. bis 4. Tag Waschmöglichkeiten, Toiletten und Duschen zur Verfügung. Die Zelte müssen selbst aufgebaut werden. Die einfachen Camping-Mahlzeiten werden von Tuareg-Köchen gekocht, gegessen wird in typischer Tuaregart auf Teppichen/Unterlagsmatten sitzend (es werden keine Tische oder Bänke mitgeführt).